

Abschluss eines ereignisreichen Karatejahres

Traditionell veranstaltet der Karateverein Shotokan Karate Seeland e. V. ein Weihnachtsturnier zum Jahresabschluss. Diese letzte besondere Trainingseinheit war dieses Jahr am 13. Dezember 2017 und wurde mit viel Freude von den Teilnehmern erwartet. Allerdings gab es vor dem weihnachtlichen Abschlussturnier unsere alljährliche Jugendversammlung. Hierbei wurde das vergangene Jahr noch einmal zusammengefasst und Wünsche für das neue Jahr aufgenommen.

Zudem durften die Kinder ihren alten Jugendausschuss verabschieden und die Vertreter dessen für das kommende Jahr wählen. Nach einer anschließenden Besprechung der gewählten Personen stellte sich Julie Berg als neue Jugendsprecherin vor, welche von Tom Brüggemann und Jannik Eckert unterstützt wird.

Danach ging es auch schon los. Für unsere Jüngsten war das Turnier mit dem Schwerpunkt auf Kumite (Kampf gegen einen Mit-

streiter), eine große Herausforderung, da sie noch nie bei einem Wettkampf teilnehmen durften. Mit viel Geduld und Unterstützung haben sie es jedoch mit Bravour gemeistert. Auch die erfahrenen Karateka haben sich von ihrer besten Seite gezeigt und ihre Stärken unter Beweis gestellt. Zum Abschluss des Trainings bekam jeder Teilnehmer eine Urkunde und alle verabschiedeten sich bis ins neue Jahr.

Julie Berg

Der SV Saxonia 1920 Gatersleben integriert erfolgreich junge Flüchtlinge in den Verein

Die Integration ausländischer Mitbürger in das Vereinsleben des SV Saxonia 1920 Gatersleben hat schon eine lange Tradition. Im Leibnitz Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung – IPK in Gatersleben sind viele ausländische Mitarbeiter beschäftigt. Vor allem die jungen Angestellten möchten in ihrer Freizeit Sport treiben und finden so den Weg auch zu unserem Sportverein. In den Sektionen Tischtennis, Badminton und Fußball trainieren derzeit viele von ihnen regelmäßig. Seit 2016 werden durch die „Schloss Hoym Stiftung“ in Gatersleben junge Flüchtlinge im Alter von 14-17 Jahren betreut.

Einige von ihnen kamen mal sporadisch zum Sportplatz und schauten sich das Training der Fußballer der 1. Männermannschaft an, erinnert sich Frank Wallwitz, derzeitiger Betreuer der Mannschaft. Nach einiger Zeit erschienen sie mit ihrem Betreuer wieder und suchten das Gespräch mit den Verantwortlichen. Sie wollten auch Fußball spielen. Schnell war klar, dass es keine Berührungängste seitens der Gatersleber Spieler gab und so nahmen zunächst 3 von ihnen am Training teil. Voller Konzentration verfolgten sie die Anweisungen des Trainers und konnten die Übungen schnell erfassen und mitmachen. Die Verständigung erfolgte zumeist auf Englisch, manchmal auch mit Händen und Füßen. Schnell zeigte sich, dass unsere ausländischen Mitspieler sehr ehrgeizig waren und rasch Fortschritte machten. Natürlich hatten sie in ihrer alten Heimat auch Fußball gespielt, aber nicht regelmäßig und nicht organisiert. Die Möglichkeit, am Fußballtraining teilzunehmen sprach sich schnell in den Wohngruppen herum.

Mittlerweile nehmen bis zu 8 junge Flüchtlinge am Trainingsbetrieb der 1. Männermannschaft teil. Drei von ihnen konnten bereits in den Spielbetrieb integriert werden und spielen eine nicht unerhebliche Rolle bei den Punktspielen. Vor kurzem besuchte der Geschäftsführer der Schloss Hoym Stiftung, Herr René Strutzberg das Training des Fußballteams. Auch der Ortsbürgermeister von Gatersleben Mario Lange und der Präsident des SV Saxonia Gatersleben Andreas Priepke waren anwesend. Herr Strutzberg würdigte mit einigen Worten die Arbeit des Sportvereins und zeigte sich beeindruckt von der schnellen Integration der jungen Flüchtlinge in das Vereinsleben. Als Dankeschön und Unterstützung für die Arbeit brachte er 4 Fußbälle und 100 Euro mit. Das Geld wurde als Zuschuss für die Be-



schaffung von Trainingsanzügen für die neuen Vereinsmitglieder verwandt. Auch der Ortsbürgermeister Mario Lange dankte dem Geschäftsführer der Schloss Hoym Stiftung für diese Spende und sagte seine weitere Unterstützung für den Sportverein zu. Andreas Priepke machte abschließend noch einmal deutlich, wie wichtig es ist, gemeinsam Sport in der Gemeinde betreiben zu können. Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Sportstätten in Gatersleben weiter erhalten werden müssen, damit ein regelmäßiger Trainings- und Wettkampfbetrieb stattfinden kann. Dies schafft der Verein jedoch nicht aus eigener Kraft. So ist man vor allem auf die Unterstützung der Stadt Seeland und von Sponsoren angewiesen. Was gibt es Schöneres, als gemeinsam etwas für die Gesundheit zu tun?

Unser Beispiel zeigt, dass der Sport Menschen aus den unterschiedlichsten Regionen der Welt zusammenführen kann. Das ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des SV Saxonia 1920 Gatersleben.

*Frank Wallwitz
Vorstandsmitglied*